

RESULTATE & NEWS

Ski-alpin: Bayerische Jugendmeisterschaft
Slalom (1. Rennen): 1. Sonja Nef (Sui) 1:21.44; 2. Alice Jones (Aus) 1:24.37; 3. Isabelle Huber (Ger) 1:24.41; 4. Diana Fehr (Lie) 1:24.42; **ferner:** 11. Sarah Schädler 1:25.77; 26. Andrea Zwinger 1:31.72; 41. Karin Vogt (alle Lie) 1:36.42; **ausgeschieden:** Marina Nigg (Lie).
Slalom (2. Rennen): 1. Sabine Egger 1:19.27; 2. Karin Köllerer 1:20.04; 3. Anita Wachter (alle Aut) 1:21.22; **ferner:** 39. Marina Nigg 1:34.03; 40. Karin Vogt (beide Lie) 1:34.33; **ausgeschieden:** Diana Fehr, Sarah Schädler, Andrea Zwinger (alle Lie).

Ski alpin: Europacup-Slalom in Sonthofen
 1. Henna Raita (Fi) 1:33.34. 2. Karin Köllerer (Ö) 1,07 zurück. 3. Emma Carrick-Anderson (Gb) 1.56. 4. Natasa Bokal (Sln) 1.68. 5. Monika Bergmann (De) 1.99. 6. Malin Hultdin (Sd) 2.02. 7. Kumiko Kashiwagi (Jap) 2.03. 8. Simone Behringer (De) und Carolina Dummer (Ö) je 2.16. 10. Spela Pretnar (Sln) 2.48. **Ferner:** 34. Diana Fehr (Lie) 8.23.

Giro-Sieger Iwan Gotti muss vor Kommission

RAD: Den italienischen Rad-Profis Iwan Gotti, dem Giro-Sieger von 1999, Gianni Faresin, Gianluca Bortolami, Alessandro Bertolini und Giorgio Furlan drohen längere Sperren. Die Antidoping-Kammer des Nationalen Olympischen Komitees Italiens (CONI) hat entschieden, die fünf des Dopingmissbrauchs verdächtigten Fahrer vor die Disziplinar-Kommission des Rad-Verbandes zu zitieren. Dem Entscheid des CONI liegen die Ergebnisse mehrmonatiger Untersuchungen zu Grunde.

76ers bezwingen die Sacramento Kings



BASKETBALL: Die Philadelphia 76ers bezwangen in einem offensiv ausgelegten Spiel die Sacramento Kings mit 119:108. Die New York Knicks gaben sich beim 94:80-Sieg gegen Miami Heat keine Blöße.

Resultate: New Jersey Nets - Golden State Warriors 110:90. New York Knicks - Miami Heat 94:80. Philadelphia 76ers - Sacramento Kings 119:108. Utah Jazz - San Antonio Spurs 93:90. Boston Celtics - Portland Trail Blazers 94:100. Detroit Pistons - Houston Rockets 109:105. Phoenix Suns - Seattle SuperSonics 105:93. Los Angeles Clippers - Chicago Bulls 90:100. Vancouver Grizzlies - Dallas Mavericks 99:103 n.V.

Marihuana-Konsum nachgewiesen

BASKETBALL: In einem Bericht der amerikanischen Zeitung «New York Times» hiess es, dass im letzten Herbst bei zwölf Basketball-Professionals Spuren von Marihuana nachgewiesen worden waren. Insgesamt waren in den USA 500 Spieler und Trainer einer Dopingkontrolle unterzogen worden. Sperren müssen die betroffenen NBA-Akteure noch keine gewärtigen.

Die National Basketball Association (NBA) hatte die Liste der verbotenen Substanzen erst kürzlich unter anderem mit dem Rauschmittel Marihuana erweitert. Bislang wurde lediglich nach Kokain und Heroin gefahndet. «Marihuana-Konsumenten» werden bei Verstössen künftig einen Aufklärungskurs der Liga besuchen müssen, beim zweiten Vergehen folgt eine Busse von 15000 Dollar; eine Sperre (für fünf Spiele) ist erst für den dritten Verstoss vorgesehen.

Tunesien eliminiert Titelverteidiger Ägypten

FUSSBALL: Tunesien hat Titelverteidiger Ägypten im dritten Viertelfinal des Afrika-Cups eliminiert. Die Tunesier besiegten den Gewinner von 1998 im nigerianischen Kano mit 1:0 und spielten am Donnerstag im Halbfinal gegen Kamerun. Das entscheidende Tore erzielte Badra mit einem Foulelfmeter in der 22. Minute. In seinem letzten Match im Afrika-Cup versiebt Hossam Hassan in der 42. Minute die beste Chance Ägyptens. Dennoch wurde der Ex-Xamaxien, der 1998 beim Titelgewinn sieben Tore markierte, als bester Akteur des Spiels gewählt.

Luis Reichl auf Rang 18

25. Junioren-Europameisterschaften im Naturbahn-Rennrodeln



Austragungsort der EM war die vor zwei Jahren nach modernsten Erkenntnissen erbaute Naturbahnrodelbahn Grantau in Umhausen (Ötztal). Auf der bestens präparierten Bahn fanden trotz schlechter Witterung alle Läufer vollkommen reguläre Bedingungen vor. Die Liechtensteiner Delegation umfasste die Athleten Michaela Beck (links), Luis Reichl (rechts) und Trainer Alois Reichl. Luis Reichl, im ersten Trainingslauf noch auf Platz 33, konnte sich bei jedem Rennlauf steigern und belegte in der Endabrechnung den sehr guten 18. Rang im 50 Fahrer umfassenden Feld. Michaela Beck kämpfte noch mit ihrer beim Training zugezogenen Schnittverletzung. Sie konnte sich aber im Laufe der Veranstaltung ebenfalls steigern, doch als jüngste Teilnehmerin vermochte sie mit den Spitzen-Fahrerinnen aus ganz Europa noch nicht ganz mitzuhalten und erreichte Platz 18. Bereits in dieser Woche steigt für Luis Reichl mit dem 4. Weltcuprennen in Stein an der Enns (Österreich) der nächste Einsatz.

Markus Hasler startet im Sprint

Schweizer Langlauf-Meisterschaften im Val de Travers: Stephan Kunz verzichtet auf eine Teilnahme

Die heute (Dienstag) im Val de Travers beginnenden Schweizer Meisterschaften der Langläufer geht ohne den WC-Fünften Stephan Kunz über die Bühne. Der Triesenberger konzentriert sich voll auf den Weltcup und verzichtet auf eine Teilnahme. Markus Hasler startet heute im erstmals ausgetragenen Sprint-Bewerb.

Drei Neuigkeiten

Die Schweizer Meisterschaften sind heuer von drei Neuigkeiten geprägt. Erstmals wird ein Sprint-Titel vergeben; erstmals wird das Verfol-



Markus Hasler ist heute im Einsatz.

Vom Langlauf-Team Liechtenstein geht heute lediglich Markus Hasler im Sprint an den Start. Dem Eschner ist dabei sicher einiges zuzutrauen. Im Weltcup verbuchte er in dieser Disziplin schon erstklassige Platzierungen in den Top-10. Der im Gesamt-Weltcup an fünfter Stelle geführte Stephan Kunz tritt an den CH-Meisterschaften nicht in Aktion. Der Lehrer aus Triesenberg räumt dem Weltcup ganz klar Priorität ein und verzichtet auf eine Teilnahme.

gungsstartrennen an einem einzigen Tag ausgetragen, und erstmals werden die Titel über 30 km der Männer und 15 km der Frauen mit Massenstart im Rahmen eines Volksanlasses vergeben.

Mit diesem Programm sind der Schweizer Ski-Verband und der Veranstalter der internationalen Entwicklung gefolgt. Sprint und Verfolgungsstartrennen an einem einzigen Tag figurieren in diesem Winter im Weltcup-Kalender wie auch nächste Saison im Programm der WM in Lahti (Fi).

Der Massenstart über 30 km bei den Männern und 15 km bei den Frauen ist auf internationaler Ebene derzeit Gegenstand hitziger Diskussionen. Insbesondere in Norwegen sträuben sich die Athleten gegen diese Entwicklung mit der Behauptung, eine solche Wettkampfformel habe nichts mehr mit

Langlauf im herkömmlichen Sinn gemeinsam.

Programm

Dienstag, 8. Februar: Sprint (1,6 km, freie Technik). Ab 9.30 Uhr Qualifikation, 18.45 bis 21.00 Uhr Ausscheidungen und Final Frauen/Männer.

Donnerstag: 9.00 Uhr Frauen, 5 km (klassische Technik), 9.45 Uhr Männer, 10 km (klassische Technik). 14.00 Uhr Frauen Verfolgungsstartrennen (5 km freie Technik), 16.00 Uhr Männer Verfolgungsstartrennen (10 km freie Technik).

Samstag: 9.30 Uhr Frauen, Staffel 3 x 5 km (gemischte Technik). 11.00 Uhr Männer, Staffel 3 x 10 km (gemischte Technik).

Sonntag: 9.10 Uhr Frauen, 15 km (freie Technik, Massenstart). 10.30 Uhr Männer, 30 km (freie Technik, Massenstart).

An einem dünnen Faden

Langlauf: Stephan Kunz hätte in Lillehammer fast die Blutkontrolle verpasst

Stephan Kunz' erneutes Topresultat am Samstag in Lillehammer hing an einem dünnen Faden. Der Triesenberger wäre beinahe zu spät an der obligatorischen Blutkontrolle erschienen.

wegischen Polizisten gestoppt. Dieser verlangte von Hoch am helllichten Tag (!) einen Alkoholest. Hoch tat wie befohlen, blies ins Röhrchen und konnte die Fahrt fortsetzen.

Kurz vor Ablauf der Frist erreichte der Weltcup-Fünfte den Ort der

Blutkontrolle, liess sich den Hämoglobin-Wert messen und konnte dann zum Rennen starten. Kunz wurde in dieser Saison schon zum fünftenmal zum Test eingeladen und hat alle Kontrollen bisher bestanden.

Pius Schärli

Bevor Stephan Kunz zu einem wahren Sturmlauf im 10-km-Skatingrennen ansetzte, in welchem er die beste Zeit aller Teilnehmer lief, war der Primarlehrer zu einer Blutkontrolle ausgelost worden. Jeweils 30 Läufer werden vor einem Weltcuprennen per Los bestimmt. Ein Delegierter des internationalen Ski-Verbands hatte ihm im Hotel ein Couvert überreicht, darin die Aufforderung, innerhalb einer Viertelstunde zur Blutkontrolle in einem Hotel ausserhalb des Skistadions zu erscheinen.

Emil Hoch musste Alkoholest durchführen

Kunz packte seine Siebensachen und kam eine Minute zu spät zur Bushaltestelle. Was tun? Sein Trainer Emil Hoch organisierte auf die Schnelle ein Auto und fuhr mit seinem Schützling los. Zu allem Ungemach wurde das Duo auf dem Weg zur Blutkontrolle durch einen nor-



Stephan Kunz musste bereits fünf Mal zur Blutkontrolle antreten.

SKI-ALPIN

Ski-Stars an der ISPO

Zum Auftakt der internationalen Sportartikelmesse in München (ISPO) gaben sich die Topstars des alpinen Skirennsports die Ehre. Weltcup-Gesamtleader Hermann Maier (Ö), Alexandra Meissnitzer (Ö), Kjetil André Aamodt (No), Kristian Ghedina (It), Paul Accola (Sz) und Thomas Stangassinger (Ö) traten gemeinsam in einer Podiumsdiskussion auf. Breiten Raum in den Diskussionen nahmen die Carving-Ski ein, die ja mittlerweile auch den Rennsport revolutioniert und auf diese Saison hin im Slalom den Trend zu immer noch kürzeren Ski-Modellen eingeleitet haben. Nicht alle empfinden indes ob dieser Entwicklung uningeschränkte Freude: «Wir älteren Fahrer haben mit der Umstellung auf die kurzen Ski mehr Probleme als die jüngeren», bekannte Aamodt.

Eine erstaunliche Meinung vertrat Alexandra Meissnitzer. Obwohl gerade bei den Frauen die Zahl der schweren Knieverletzungen nicht zuletzt wegen der stark taillierten Ski deutlich stieg und sie selber zu den Opfern zählt, sieht Meissnitzer keinen Handlungsbedarf beim Material.